



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

Das Jahr 2014 fand einen würdigen Abschluss mit der Chlausfeier. Das neue Jahr 2015 begann fröhlich und lustig mit dem Appenzeller-Vortrag und einem neuen Berichtschreiber.

Othmar Fluck

04. Dezember 2014

Chlausfeier

Der Saal im Restaurant Kronenhof war festlich geschmückt, die Tische für die 95 angemeldeten Mitglieder und Gäste waren gedeckt und ein Christbaum stand auf der Bühne. Ein schöner Rahmen für die letzte Veranstaltung des Pensioniertenvereins ETH, und es sollte ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltungen werden. Pan Bogdan aus Moldavien spielte auf seiner Panflöte, begleitet von einem jungen Pianisten, Werke bekannter Komponisten mit einer speziellen Technik und einer unglaublichen Virtuosität. Es ist kaum zu glauben, dass man mit dem einfachen Hirteninstrument die Badinerie oder das Aire von Bach, den türkischen Marsch von Mozart, Werke von Tschaikowsky Liszt oder Brahms spielen kann. Speziell ist auch das Musikstück „die Lerche“, in dem der Gesang verschiedener Vögel



Pan Bogdan Foto Othmar Fluck

nachgeahmt wird. Nach dem grossen Applaus durfte der Radetzkymarsch natürlich nicht fehlen. Die Begeisterung aller war gross, es war ein wunderschöner Abschluss des Vereinsjahres.

Karin Schram



Im Kronenhofsaal Foto Othmar Fluck



Aufmerksame Zuhörer Foto Othmar Fluck



Pan Bogdan mit Begleiter Foto Othmar Fluck

08. Januar 2015

Vortrag von Peter Eggenberger

Peter Eggenberger, ein quirliger und eher kleiner Mann (ist ja Appenzeller, passt also) wurde am 14. Januar 1939 in Walzenhausen geboren. Schon mit dem ersten Vortrag im Jahr 2009 mit dem Titel „Geniale Naturärzte und originelle Patienten“ hatte er die Herzen von uns erobert. Die Ankündigung des zweiten Vortrages im Jahr 2011 „Fremdenlegion persönlich erlebt“ war für mich ein kleiner Schock, denn sowas würde ich nicht einmal mit einem Salär von Daniel Vasella in Erwägung ziehen. Trotzdem war dieser Vortrag paradoxerweise auch sehr amüsant. Zu unserem Glück hat Herr Eggenberger die 5 Jahre Fremdenlegion gut überlebt und so konnte unser ETH Rentner Klub ihn am 8. Januar 2015 schon zum sechsten Mal erleben, Titel:

„Vo Wiertschafte ond Wirtshüüsler“

Zum Auftakt wurde unser Zwerchfell mit folgender Geschichte aus einer Trinkhalle vom Kursaal in Heiden vorgewärmt:

Zu de vornehmschte Gescht vo doozmool häd d Adelgund Freifrau vo Stiglitz-Lübzow us Schleswig-Holstein gkhört. Ammene schöne Morge ischi o wider emol vor de Trinkhalle zvorderscht i de säbe Reie gschtande, wo vom Kuurarzt, em Tokter Küng, högschtpersönli bedient wordenischt. D Adelgund hädem s Glas härigkhebet. Chumm häd de Tokter iigschenkt gkhaa, hädsi di noobel Frau folgendermaasse beschwärt: „Hören Sie mal, Herr Doktor, die Molke ist ja nicht ein mal mehr kuhwarm!“ Doo mäant de Tokter: „Si wierds denn scho no...!“

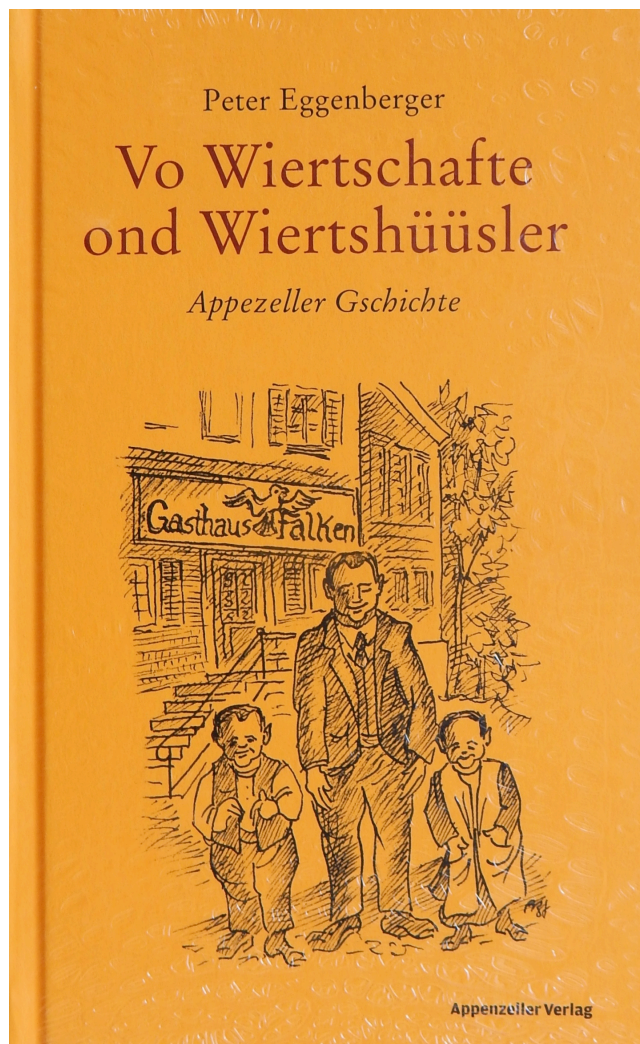
Nicht alle von Herr Eggenberger im Appenzeller Dialekt vorgetragenen Geschichten oder Witze waren appetitlich aber trotzdem, oder gerade wegen dem, waren sie sehr lustig. Jedoch sollte man zuvor nicht allzu viel gegessen haben... Harry Hasler würde sagen: „wenn wäisch wani mein“.

Peter Eggenberger hatte auch Probleme aufgezeigt: Viele Wirtschaften können in der heutigen Zeit aus diversen Gründen nicht mehr weitergeführt werden.

Zum Schluss eine Bitte an die PVETH „Mänät-scher“:

Sollten Peter Eggenberger einmal die Themen ausgehen, wieder mit dem Vortrag „Geniale Naturärzte und originelle Patienten“ beginnen. ES LOHNT SICH!

Markus Jost



Mutationen

Eintritte:

Brigitta de Chapeaurouge
Neunbrunnenstrasse 195, 8046 Zürich
Bruno Fritschi
Märktgass 20B, 8197 Rafz

Austritte:

Ute van Aartsen
Sonnenrainstrasse 5, 5304 Endingen
Ruth Schmid -Lötscher
Räbacher 2, 8143 Stallikon

Todesfälle:

Elisabeth Bühler
Leonhardstrasse 16, 8001 Zürich
Jakob Wirth
Segantinistrasse 132, 8049 Zürich

Adressänderung::

Ella Lagé
Albert Schweizerstrasse 12, 4059 Basel

Impressum

Herausgeberin: PVETH
WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch
Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch
Karin Schram (ks); kschram@retired.ethz.ch
Gestaltung und Satz: Othmar Fluck
Druck: Druckzentrum ETH
Auflage: 290 Exemplare